

Rote Karte für Fleisch und Alkohol

Der Weltschmerz ist die Gicht des Geistes, so meinte der österreichische Satiriker Karl Kraus (1874–1936). Im Wohlstandsland Deutschland leiden heute 4 Prozent der Frauen und sogar 19 Prozent der Männer an Hyperurikämie. Das lässt einen weiteren Schluss zu: Der Wohlstand ist die Gicht des Körpers. Eine diätetische Therapie kann helfen.



(Foto: Cramer-Gesundheits-Consulting GmbH)

Versteckte Symptome

Die Symptome einer Schilddrüsenfunktionsstörung sind scheinbar eindeutig: Müdigkeit, Frieren und Gewichtsanstieg lassen an eine Unterfunktion denken, Unruhe, Schwitzen und Gewichtsverlust dagegen sind Zeichen einer Überfunktion. Doch dieses vermeintliche Wissen kann in die Irre führen, wenn es sich um ältere Menschen handelt. Bei ihnen stellen sich die Schilddrüsenenerkrankungen oft anders dar als im Lehrbuch. Wie, das zeigt unser Beitrag.

(Foto: Ruth Mamerow)



Die Menschenwürde achten

Künstliche Ernährung durch PEG-Sonden: Diese Maßnahme, die heute zu den häufigsten medizinischen Eingriffen gehört, ist nicht unumstritten

und löste eine internationale Diskussion um Menschenwürde und den Lebenswert schwerstpflegebedürftiger Menschen aus. In dem Beitrag geben Prof. Dr. Ulrich Eibach und Klaus Zwirner eine ethische Orientierung.

(Foto: Birte Mensdorf)

Pflegemanagement

655 Kommunizieren – und zwar richtig

Systemische Organisationsberatung im Krankenhaus

Ariane Bentner, Reiner Bundschu, Tatjana Müller, Sabine Strobach

Rechtsfragen

664 Personalplanung – was ist zu beachten

Begründung eines Arbeitsverhältnisses

Volker Großkopf und Michael Schanz

Ethik

669 Die Menschenwürde achten

Künstliche Ernährung durch PEG-Sonden – eine ethische Orientierung

Ulrich Eibach

Ständige Rubriken

607 Kommentar

610 Impressum

611 Kurzberichte

615 ImPuls der Wissenschaft

674 Fort- und Weiterbildung

676 Club der Pflegeprofis

678 Buchtipps

680 Neue Produkte

682 Termine: Wo, was, wann?

A237 Stellenmarkt/Anzeigen

Pflegedokumentation

Wie erleben homosexuelle Männer pflegerische Situationen?

Heiko Gerlach

Vorschau

In Heft 10/2002 lesen Sie:

Die ersten Stunden zählen

Alles zum Thema Schlaganfall

Vorbild Zappelphillipp

Hyperaktive Kinder

Notfallmedizinische Kenntnisse sind unerlässlich

Schock – Beginn einer vierteiligen Serie

Dieser Zeitschrift liegt ein Prospekt der Schlüterschen Verlag und Druckerei GmbH bei. In Teilen der Aulage finden Sie zudem eine Broschüre des DBiK-Landesverbandes Bayern. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.